

Georg C. Steinide in Augsburg.	12835
Gschwill: Das Kommunalbudget im rechtsrhein. Bayern. 1 M.	
Stiftungsverlag in Potsdam.	12835
Bildermappen fürs deutsche Haus. VII: Deutsche Burgen. 1 M.	
Bernhard Tauchnitz in Leipzig.	12846
*Tauchnitz Edition. Vol. 4367. Glyn: Halcyone. 1 M 60 ♂; Orig.-Leinenbd. 2 M 20 ♂; Orig.-Geschenkbd. 3 M.	
Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.	12817
*Dörries: Das System Voigts, die Gewissensfreiheit der Pfarrer und der Fall Traub.	
Verlag des Evangelischen Bundes in Berlin.	12836
Der Schutz der gemeinsamen Güter des Protestantismus auf religiös-sittlichem, auf geistig-kulturellem und auf national- politischem Gebiet. Von Wächtler, Waitz u. Scholz. 50 ♂.	
Verlag des Volksbildungskalender (Karl Maußner)	12831/33
in Berlin-Zehlendorf.	
Illustrierter Volksbildungskalender. In Abreißform für das Jahr 1913. Herausgegeben mit Unterstützung der bedeu- tendsten deutschen Volksbildungsverbände (Dürerbund, Comenius-Gesellschaft, Deutsche Goethebünde, Bund Heimat- schutz usw.). 1 M 50 ♂.	

Wilhelm Violet in Stuttgart.	12852
*The English Echo, 1912/13. Heft 1 für das I. Vierteljahr 1 M 25 ♂.	
*L'Echo français, 1912/13. Heft 1 für das I. Vierteljahr 1 M 25 ♂.	
H. Weger's Buchhandlung in Brigen.	12834
Chaignon: Betrachtungen für Priester. 5 Bände von Dr. J. Mitterrutzner. 5. genau revidierte Aufl. 12 M; geb. 18 M.	
Falbesoner: Ausführliche Christenlehrpredigten für Kirche und Haus. Bd. I. 4 M.	
Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.	12841
*Flury: Die Ornamente der Hakimmoschee u. Ashar-Moschee. 20 M.	
*Bell: Churches and monasteries of the Tur Abdin. (Zeit- schrift für Geschichte der Architektur. Beiheft 9.) 12 M, für Abonnenten 9 M.	
*Hirsch: Das sogenannte Skizzenbuch Balthasar Neumanns (Beiheft der ZGA. 8.) 8 M, für Abonnenten der ZGA. 6 M	
Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.	12849
*Woerl's Führer: Leipzig u. Umgebung. 30. Aufl. 50 ♂.	

Nichtamtlicher Teil.

Herbstversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel in Bayreuth am 14. und 15. September 1912.

Tagesordnung:

Sonnabend, den 14. September.

3 1/2 Uhr: Außerordentliche Abgeordnetenversammlung im Saale der Gesellschaft »Frohsinn« (Schulstraße).

Beratungsgegenstände:

1. Versuch der Schaffung einer Wiederverkäuferordnung.
Referent Herr Paul Ritschmann.
(Der dem Referat zugrunde liegende Entwurf liegt gedruckt vor.)
2. Die Jugendschriften-Ausschüsse der Lehrervereine, die Gesellschaften zur Verbreitung guter Bücher u. a. in ihrem Verhältnisse zum Buchhandel.
Referent Herr Georg W. Dietrich.

Sonntag, den 15. September.

9 Uhr: Außerordentliche Abgeordnetenversammlung im Saale der Gesellschaft »Frohsinn«.

Beratungsgegenstände:

1. Die Revision der Verkaufsordnung.
Referent Herr H. E. Prager.
(Der dem Referat zugrunde liegende Entwurf liegt gedruckt vor.)
2. Die Gefälligkeitsgeschäfte im Buchhandel, insbesondere die der Angestellten. Referent Herr Bernhard Staar.
3. Der Verkauf von »Remittendeneemplaren« durch den Verleger an Warenhäuser oder direkt ans Publikum.
Referent Herr Georg Eggers.

Den Vorsitz führt Herr H. E. Prager, Berlin.

Erster Tag.

Sonnabend, den 14. September 1912, nachmittags 3 1/2 Uhr.

Vorsitzender:

Meine sehr geehrten Herren Kollegen! Indem ich die außerordentliche Herbsttagung des Jahres 1912 des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel eröffne, heiße ich Sie herzlich willkommen.

Ich stelle fest, daß die Versammlung ordnungsgemäß einberufen ist. Die Einladung ist in der Nr. 167 des Börsenblattes vom 20. Juni 1912 erschienen. Es ist Ihnen sodann

unter demselben Datum eine direkte Einladung zugegangen und außerdem noch eine Einladung mit der Tagesordnung unter dem 1. September.

Meine Herren, vor allem begrüße ich die Gäste. Der Vorstand des Börsenvereins ist noch nicht anwesend, ich begrüße ihn also in seiner Abwesenheit (Heiterkeit), an seiner Spitze den zu erwartenden ersten Herrn Vorsteher und ganz besonders den schon anwesenden Kollegen Herrn Kretschmann als den augenblicklichen Alleinvertreter des Börsenvereinsvorstandes. Ebenso sehe ich vorläufig noch nicht den Vorstand des Verlegervereins. (Zuruf: Der ist im Auto unterwegs!) (Heiterkeit.)

Meine Herren, die ganze Zukunft des Buchhandels scheint also auf dem Auto zu liegen. (Heiterkeit.)

Wir wollen hoffen, daß die Herren frisch und gesund hier eintreffen. Auch die Herren Abgeordneten begrüße ich freundlichst und danke ihnen, daß sie so zahlreich dem Rufe des Vorstandes gefolgt sind, ebenso unsere Gäste, die wir herzlich willkommen heißen. Ich begrüße auch Herrn Dietrich, der sich freundlichst bereit erklärt hat, ein Referat zu erstatten. Endlich begrüße ich noch Herrn Thomas und bedaure lebhaft, daß Herr Dr. Orth nicht Zeit gefunden hat, unserer Tagung beizuwohnen.

Meine Herren, seit dem kurzen Bestehen der Herbstversammlungen haben sich diese Versammlungen zu einem Rüstzeuge des Verbandes und zu einer Einrichtung entwickelt, die wohl kaum einer unserer Mitglieder entbehren möchte. So hat denn auch die ordentliche Vereinsversammlung zur Ostermesse 1912 wiederum beschlossen, in diesem Herbst eine solche Versammlung abzuhalten. Leider ist der Termin dafür nicht so leicht festzusetzen, wie die Herren vielleicht glauben werden. In unserm lieben Vaterlande fällt in jedem Ländchen, ja fast in jedem Städtchen der Herbstschulianfang auf einen anderen Tag, so daß es sehr schwer hält, einen Zeitpunkt zu finden, der allen genehm ist. Wir hatten zuerst daran gedacht, die Versammlung in Nürnberg oder München abzuhalten, wohin uns die Herren in freundlichster Weise eingeladen haben, aber der Herbstanfang der Schulen hat auch dem einen Halt geboten, und so haben wir Bayreuth gewählt, um wenigstens auf diese Weise unsern bayrischen und süddeutschen Kollegen zu zeigen, daß wir ihnen gern entgegenkommen und auch einmal auf bayrischem Boden die Tagung abhalten